

Leitung der Weiterbildung

Petra Eickhoff-Brummer

Pastorin, landeskirchliche Beauftragte für Systemische Seelsorge, Supervisorin (DGfP, SG)



Zentrum für Seelsorge und Beratung
Blumhardtstraße 2 A, 30625 Hannover
0511 – 79 00 31-16
Petra.Eickhoff-Brummer@evlka.de

Susanne Hilbig

lehrende Beraterin, lehrende Supervisorin und Coach, Lehrtherapeutin (NIS, SG), geschäftsführende Vorsitzende NIS Hannover



NIS Hannover
Leisewitzstraße 26, 30175 Hannover
0511 – 928 60 06
hilbig@nis-hannover.de

Gastdozenten

Dr. Günther Emlein, Pastor i.R., Lehrsupervisor DGfP, lehrender Supervisor SG

Frank Paetzold, Pastoralreferent, Gemeindeberater und Organisationsentwickler (GBOE)

Andreas Metge, Pastoralreferent, Seelsorger in der Psychiatrie, systemischer Berater

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens **14. Juni 2021** an: **NIS Hannover, Sekretariat, Leisewitzstraße 26, 30175 Hannover, buero@nis-hannover.de, 0511 – 79 09 05 61.** Die Geschäftsbedingungen des NIS finden Sie auf www.nis-hannover.de.

Achtung: Mitarbeitende der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, die den Kurs mit finanzieller Förderung absolvieren möchten (Hinweise siehe Innenseite), durchlaufen ein gesondertes Screening-Verfahren am Zentrum für Seelsorge und Beratung (ZfsB). Hierfür reichen Sie Ihre Anmeldung bitte über den Dienstweg schriftlich im ZfsB ein. **Anmeldeschluss hierfür ist der 6. Juni 2021.** Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung einen tabellarischen Lebenslauf und Ihre Motivation zur Kursteilnahme bei. Auswahlgespräche (nur für diesen Teilnehmer*innenkreis) finden vom 28. – 30. Juni 2021 statt.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Zentrum für Seelsorge
und Beratung | ZfsB

Zentrum für Seelsorge und Beratung
Blumhardtstraße 2 A, 30625 Hannover
0511 – 79 00 31-0
Zentrum.fuerSeelsorge@evlka.de
www.zentrum-seelsorge.de



NIS Hannover e.V.
Leisewitzstraße 26, 30175 Hannover
buero@nis-hannover.de
0511 – 79 09 05 61
www.nis-hannover.de

Titelfoto: Mariusz Prusaczyk auf Pixabay

Systemische Seelsorge und Beratung

Ein Pilotprojekt von ZfsB und NIS



Zentrum für Seelsorge
und Beratung | ZfsB

Systemische Seelsorge und Beratung – ein Pilotprojekt von ZfsB und NIS

Diese Weiterbildung wendet sich an Mitarbeitende im kirchlichen Feld, die sich für die Arbeit in Seelsorge und Beratung vertieft und insbesondere mit dem systemischen Blickwinkel qualifizieren möchten. Dabei verbindet sich durchgängig die Qualifizierung zur*zum zertifizierten Berater*in (SG) mit der pastoralpsychologischen Qualifizierung in systemischer Seelsorge. Die Weiterbildung findet in Kooperation des Zentrums für Seelsorge und Beratung (ZfsB) mit dem Niedersächsischen Institut für systemische Therapie und Beratung e. V. (NIS) statt.

Standards

Der Kurs wird vom NIS nach den Standards der SG zertifiziert. Damit sind die Teilnehmenden berechtigt, das Zertifikat „systemische(r) Berater*in“ (SG) zu erwerben. Über das ZfsB werden die spezifischen Inhalte der Seelsorge in die Weiterbildung eingetragen und die pastoralpsychologische Qualifizierung gewährleistet. Der Kurs bietet für Mitarbeitende der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers die gesamte pastoralpsychologische Qualifizierung für die Spezialseelsorge in einem systemischen Verfahren. Der Kurs erfüllt die Anforderungen und Standards der DGfP, Sektion GOS (Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie, Sektion „Gruppe, Organisation, System“) zur Aufnahme als außerordentliches Mitglied.

Kursaufbau

Grundjahr: 6 Blöcke à 3 Tage

Praxisjahr: 6 Supervisionsblöcke à 2 Tage, davon 3 frei wählbar am NIS, 3 am ZfsB

Aufbaujahr: 4 Seminare à 3 Tage

70 AE Intervention, 100 AE nachgewiesene Beratungsarbeit, 30 AE Eigenarbeit, 2 dokumentierte Beratungsfälle

Kursinhalte

Grundlagen der Systemtheorie, verschiedener Kommunikationstheorien und des Konstruktivismus; Kontext und Kontextanalyse; Theorie und Praxis von Veränderung (1. und 2. Ordnung).

Multiperspektivität als Bestandteil systemischer Haltung; Verhältnis von Seelsorge und Beratung; „Funktionssystem“ Religion; systemische Haltungen in Beratung und Seelsorge; Verantwortung in Beratung und Seelsorge; Auftragsklärung in Beratung und niederschweligen Gesprächsangeboten; systemische Gesprächsformen und Interventionen; unterschiedliche Formen zirkulären und reflexiven Fragens; Systemaufstellung und Familienbrett; Genogrammarbeit; Gestaltung von Gesprächsprozessen in Seelsorge und Beratung; Reflecting Team.

Die Organisation als Kontext von Seelsorge; Organigramm; Organisationsdynamiken; Arbeit mit Metaphern, Geschichten und Ritualen; „Nichtantwortende Antworten“ und das Alleinstellungsmerkmal der Seelsorge; Kasualien: die Ver-

schränkung von familiärer Veränderung mit Transzendenz; Veränderung und Nicht-Veränderung in Seelsorge und Beratung; Arbeiten mit Zielen; Beenden von Prozessen.

Termine

Grundjahr:

13. – 15.09.2021 (Modul 1)

11. – 13.10.2021 (Modul 2)

22. – 24.11.2021 (Modul 3)

24. – 26.01.2022 (Modul 4)

07. – 09.03.2022 (Modul 5)

25. – 27.04.2022 (Modul 6)

Praxisjahr:

6 Supervisionsblöcke zu je 2 Tagen frei wählbar. Für Teilnehmende aus der Landeskirche Hannover sind drei Termine am ZfsB verbindlich.

SV 1 am ZfsB: 13 – 14.06. 2022

SV 2 am ZfsB: 04. – 05.07.2022

SV 3 am ZfsB: 26. - 27.09.2022

SV 4 am ZfsB: 21 – 22.11.2022

Aufbaujahr:

08. – 10.05.2023 (Aufbaumodul 1)

12. – 14.06.2023 (Aufbaumodul 2)

11. – 13.09.2023 (Aufbaumodul 3)

13. – 15.11.2023 (Aufbaumodul 4)

Kosten

10 Blöcke à 3 Tage (je € 300,00): € 3.000,00

6 Blöcke à 2 Tage (je € 200,00): € 1.200,00

Organisationsgebühr: € 100,00

Bearbeitungsgebühr: € 50,00

Zertifikat SG: € 179,50

Kosten gesamt: € 4.529,50

Teilnahmebedingungen

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende im kirchlichen Feld der evangelischen Landeskirchen, der katholischen Bistümer sowie Mitarbeitende freier Kirchen wie Diakon*innen, Pastor*innen, Priester in Gemeinde und Spezialseelsorge sowie in diakonischen Einrichtungen und Diensten, Gemeindeferent*innen.

Für Mitarbeitende der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers werden acht Kursplätze der Weiterbildung durch die Zuschussung in Höhe eines Drittels der Kosten durch die Landeskirche gefördert. Ein weiteres Drittel der Kosten kann auf Antrag durch die*den Anstellungsträger*in übernommen werden.

Mitarbeitende der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, die den Kurs mit finanzieller Förderung absolvieren möchten, durchlaufen ein spezielles Screening-Verfahren am ZfsB. Hierfür gelten gesonderte Anmeldebedingungen (siehe Rückseite).